

Die OeBiX-Studie

Zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland

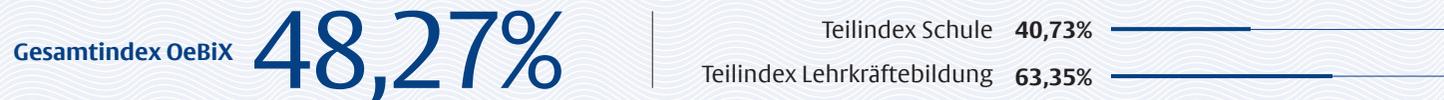


Bundesland-Ergebnisse

Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt kommt in der OeBiX-Studie auf Rang acht

Gute Verankerung der Ökonomischen Bildung vor allem in den nicht-gymnasialen Schulformen; an den Gymnasien gibt es Optimierungspotenzial, ebenso in der Wirtschaftslehrkräftebildung.

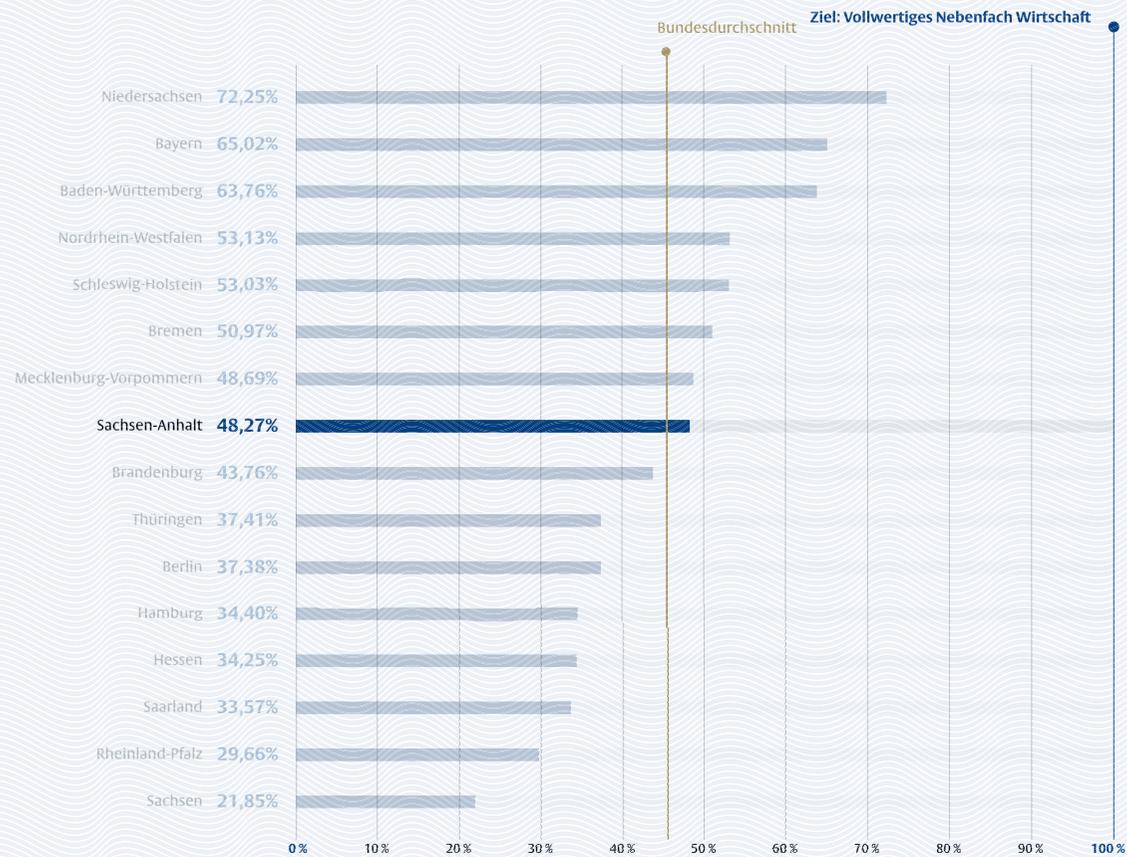


Sachsen-Anhalt belegt im OeBiX-Gesamtindex den achten Platz. Das ist unter anderem auf die Verankerung der Ökonomischen Bildung in den Sekundar-, Gemeinschafts- und Integrierten Gesamtschulen zurückzuführen. So gibt es in Sachsen-Anhalt an allen weiterführenden allgemeinbildenden Schulformen, außer am Gymnasium, ein eigenständiges Pflichtfach Wirtschaft. Auch in der Wirtschaftslehrkräftebildung für diese nicht-gymnasialen Schulformen ist Sachsen-Anhalt gut aufgestellt. An dem Hochschulstandort, an dem die Wirtschaftslehrkräftebildung für das Lehramt an Sekundar- und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I) erfolgt, gibt es eine wirtschaftsdidaktische Professur. Auch sind wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsdidaktische Inhalte gut in diesem Studiengang verankert. Optimierungspotenziale gibt es auch bei der Ökonomischen Bildung am Gymnasium.

Sachsen-Anhalt erreicht in der OeBiX-Studie einen Wert von 48,27 Prozent
Sachsen-Anhalt belegt im Vergleich der Bundesländer den achten Platz.

Gesamtindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX)

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

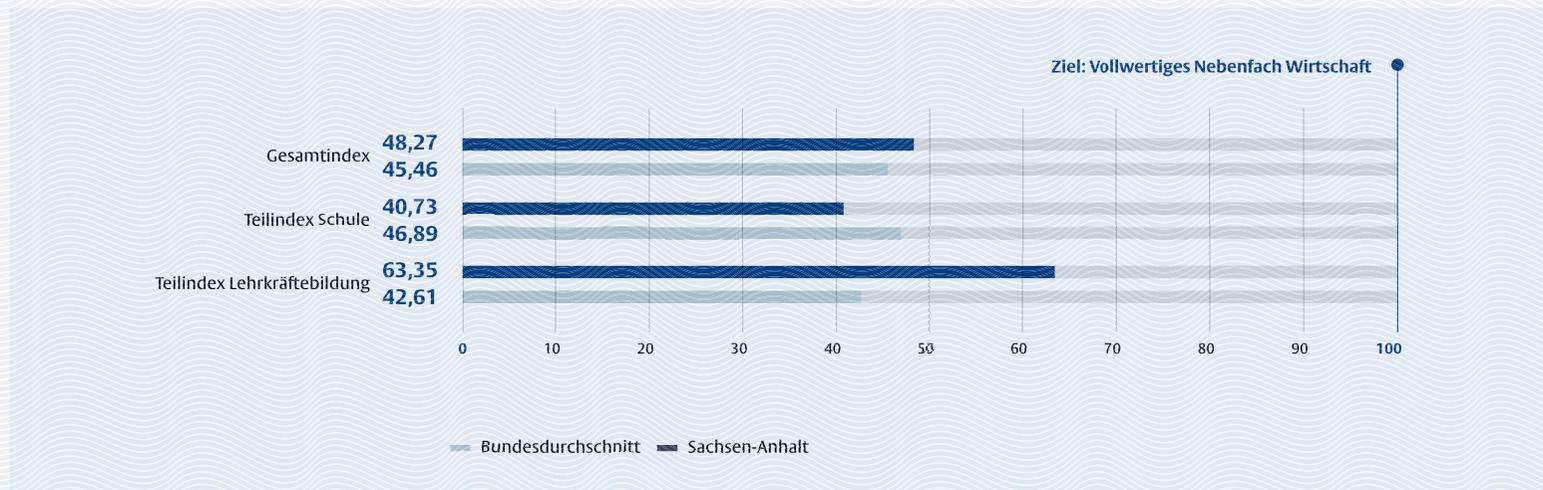


Sachsen-Anhalt punktet in der Lehrkräftebildung

Sachsen-Anhalt liegt nicht nur im Gesamtindex der OeBiX-Studie mit einem Wert von 48,27 Prozent knapp drei Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt (45,46 Prozent). Auch im Teilindex Lehrkräftebildung erreicht Sachsen-Anhalt mit einem Wert von 63,35 Prozent einen deutlichen Vorsprung zum Bundesdurchschnitt (42,61 Prozent). Im Teilindex Schule liegt Sachsen-Anhalt mit 40,73 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt (46,89 Prozent).

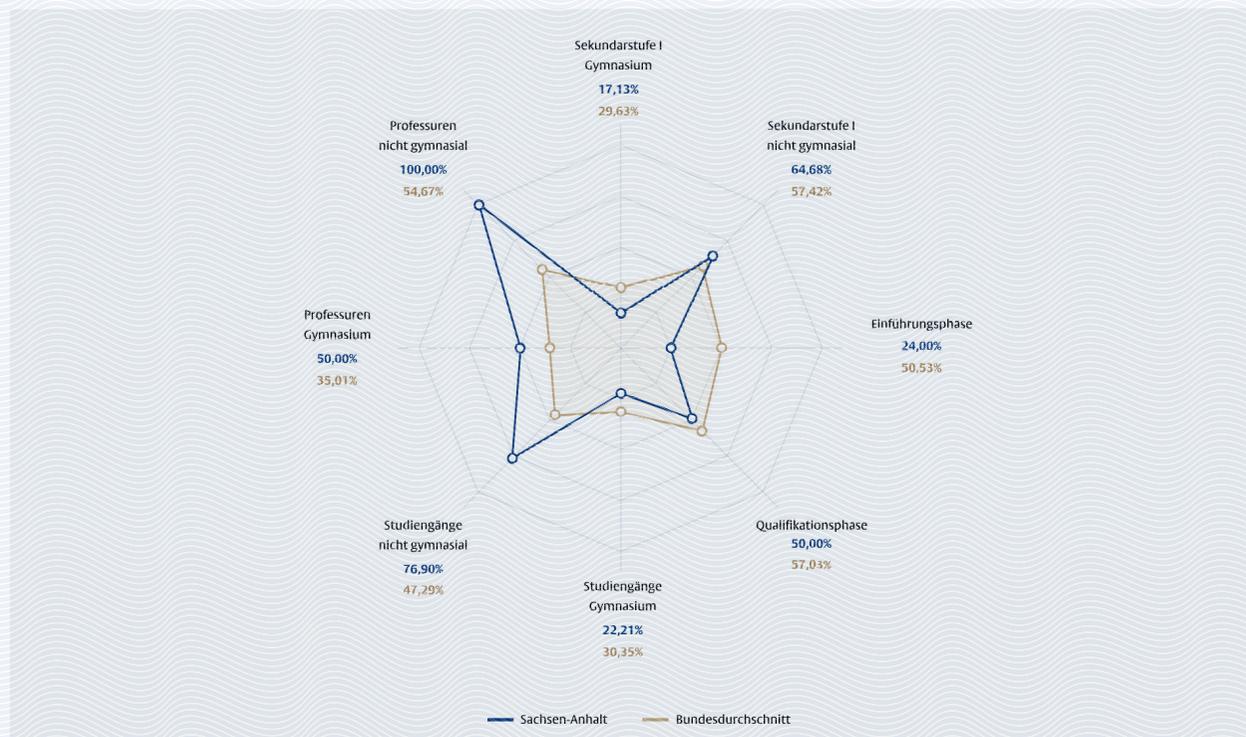
OeBiX-Gesamtindex und -Teilindizes im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



Defizite insbesondere bei der Verankerung am Gymnasium

Sachsen-Anhalt erreicht in einigen Erhebungskategorien Werte, die zum Teil sehr deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegen. Dies betrifft die Kategorien Sekundarstufe I nicht-gymnasial, die Studiengänge nicht-gymnasial sowie die Professuren - sowohl gymnasial als auch nicht-gymnasial. Bei der Erhebungskategorie „Professuren nicht-gymnasial“ erreicht Sachsen-Anhalt 100 Prozent. Auch im Teilindex Lehrkräftebildung liegt Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt. Im Gegensatz dazu schneidet das Bundesland in einigen Erhebungskategorien zur schulischen Verankerung der Ökonomischen Bildung am Gymnasium unterdurchschnittlich ab. In der Erhebungskategorie „Sekundarstufe I Gesamt“ liegt Sachsen-Anhalt mit 45,66 Prozent leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 46,3 Prozent.



Die OeBiX-Studie
Bundesland-Ergebnisse Sachsen-Anhalt

Für die OeBiX-Studie wurde pro Bundesland und Schulform sowie Schulstufe jeweils ein Ankerfach für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich identifiziert. Da im Wahlpflichtbereich in einigen Fällen pro Schulform mehrere klar auf Wirtschaft fokussierte Wahlpflichtfächer angeboten werden können, wurden, anders als bei den Pflichtfächern, zum Teil auch mehrere Wahlpflichtfächer pro Schulform und -stufe in einem Bundesland bei den Berechnungen berücksichtigt. Diese Pflicht- und Wahlpflichtfächer stellen eine Berechnungsgrundlage für den OeBiX dar. Auf der Basis der jeweiligen behördlichen Dokumente (Lehrpläne, Verordnungen, Stundentafeln etc.) für die Sekundarstufen I und II wurden die für die jeweiligen Ankerfächer veranschlagten Kontingentstunden ermittelt. In einigen Stundentafeln sind die Kontingentstunden für mehrere Fächer in Summe angegeben, ohne dass der Anteil der einzelnen Fächer benannt ist. In diesen Fällen wurden die Kontingentstunden über den Durchschnitt ermittelt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die Fächer ggf. in unterschiedlich vielen Jahrgängen unterrichtet werden. Sind Mindeststunden für ein Fach angegeben, wurden diese zugrunde gelegt. Ökonomische Bildung ist in der Regel in einem Integrationsfach verankert. Für alle Lehrpläne aller Bundesländer wurde eine Inhaltsanalyse durchgeführt, um den Anteil der ökonomischen Inhalte in dem Fach zu bestimmen. Entsprechend dieses Anteils wurde die Anzahl der Kontingentstunden für die Ökonomische Bildung bestimmt.

Pflicht- und Wahlpflichtfächer für die Ökonomische Bildung in Sachsen-Anhalt

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

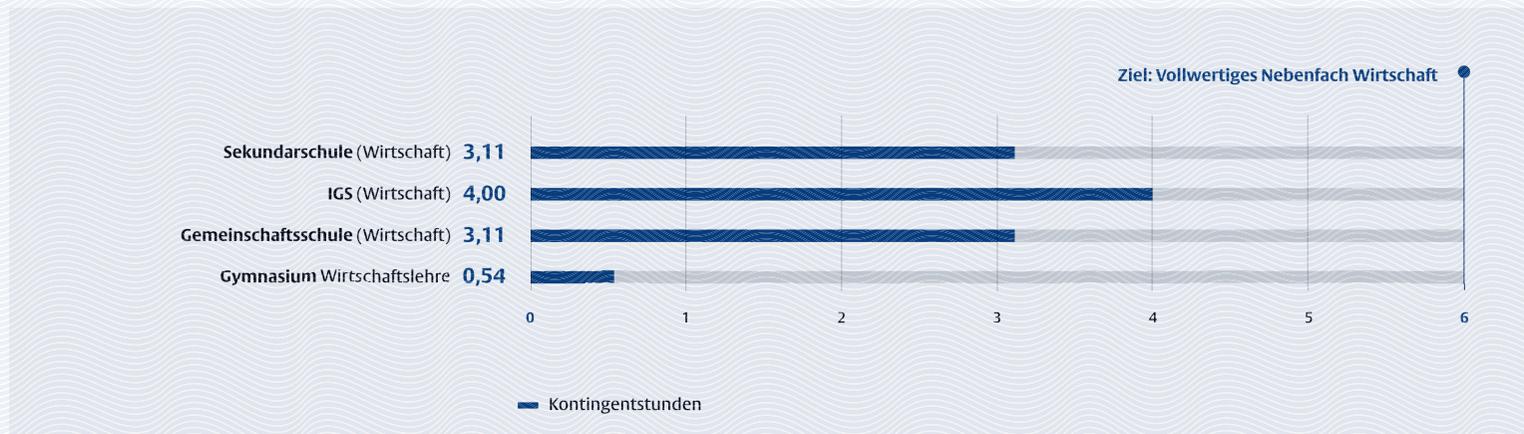
Sekundarschule	Wirtschaft (Pflicht) Sozialkunde (Pflicht) Hauswirtschaft (Pflicht)
Integrierte Gesamtschule	Wirtschaft (Pflicht) Wirtschaftslehre (Wahlpflicht) Sozialkunde (Pflicht) Hauswirtschaft (Pflicht)
Gemeinschaftsschule	Wirtschaft (Pflicht) Sozialkunde (Pflicht) Hauswirtschaft (Pflicht)
Gymnasium (G8)	Sozialkunde (Pflicht / Wahlpflicht) Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)

Kontingenzstunden Ökonomische Bildung in wirtschaftsaffinen Ankerfächern der Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Mit vier Kontingenzstunden im Pflichtbereich ist die Ökonomische Bildung in Sachsen-Anhalt an der Integrierten Gesamtschule am besten verankert. Es folgen weitere nicht-gymnasiale Schulformen: Die Sekundarschule sowie die Gemeinschaftsschule sind mit je 3,11 Kontingenzstunden für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich ausgestattet. In der Sekundarstufe I des Gymnasiums sind im Pflichtbereich 0,54 Kontingenzstunden für die Ökonomische Bildung vorgesehen. Schulformübergreifend lässt sich feststellen, dass Ökonomische Bildung in Sachsen-Anhalt im Pflichtbereich noch immer deutlich vom Maß für ein normales Nebenfach von sechs Kontingenzstunden im Pflichtbereich der Sekundarstufe I entfernt ist.

Kontingenzstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I in Sachsen-Anhalt

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

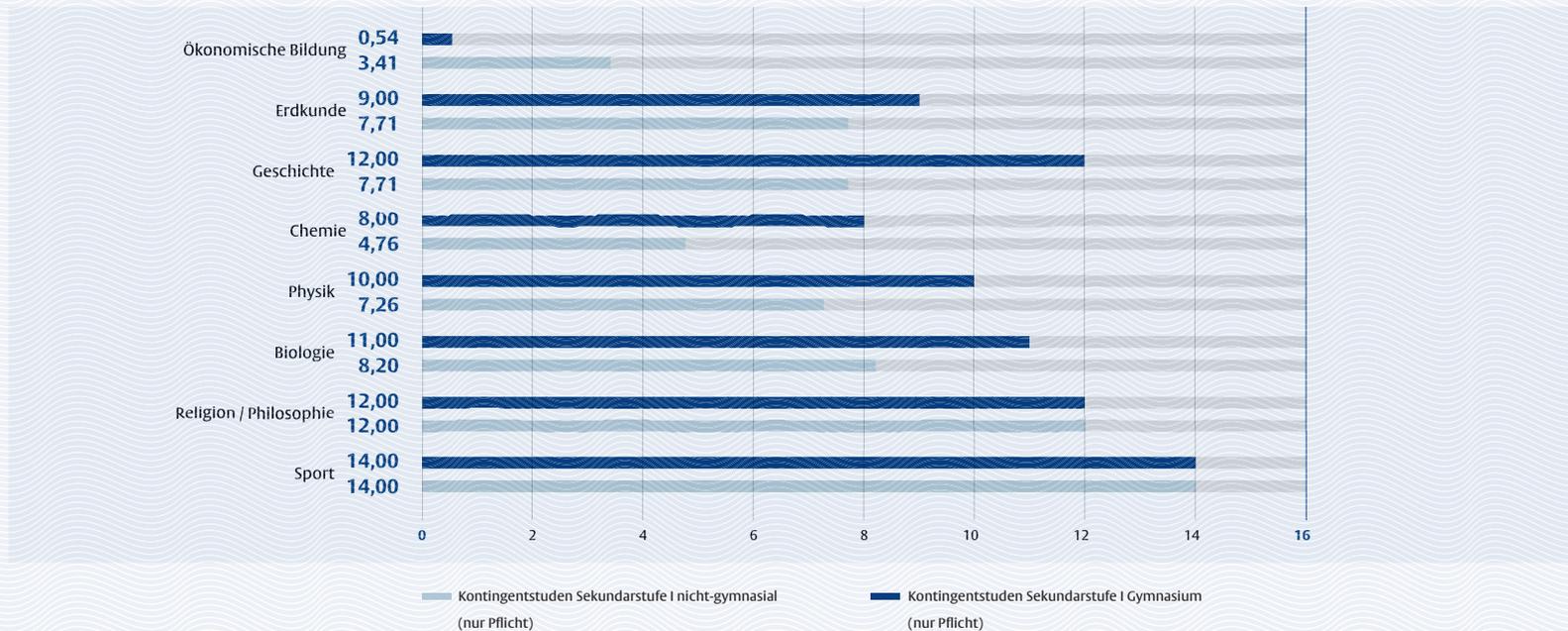


Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Im Vergleich zu anderen Nebenfächern wird deutlich, dass Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I am Gymnasium immer noch mit dem geringsten Stundenumfang (0,54 Kontingenzstunde) verankert ist. Sowohl für andere gesellschaftswissenschaftliche als auch für die naturwissenschaftlichen Nebenfächer stehen teils deutlich mehr Kontingenzstunden zur Verfügung, für das Fach Biologie die zwanzigfache und für das Fach Geschichte die zweiundzwanzigfache Unterrichtszeit. In der Sekundarstufe I der nicht-gymnasialen Schulformen liegt Ökonomische Bildung im Vergleich zu anderen etablierten Nebenfächern im Pflichtbereich ebenfalls zurück, jedoch ist der Abstand zwischen den Stundenkontingenz, mit denen die verschiedenen anderen Bildungsanliegen ausgestattet sind, geringer. So kommt die Ökonomische Bildung auf durchschnittlich 3,41 Kontingenzstunden, während für Geschichte und Erdkunde jeweils 7,71 Kontingenzstunden und für die naturwissenschaftlichen Fächer mindestens 4,76 Kontingenzstunden (Chemie) vorgesehen sind.

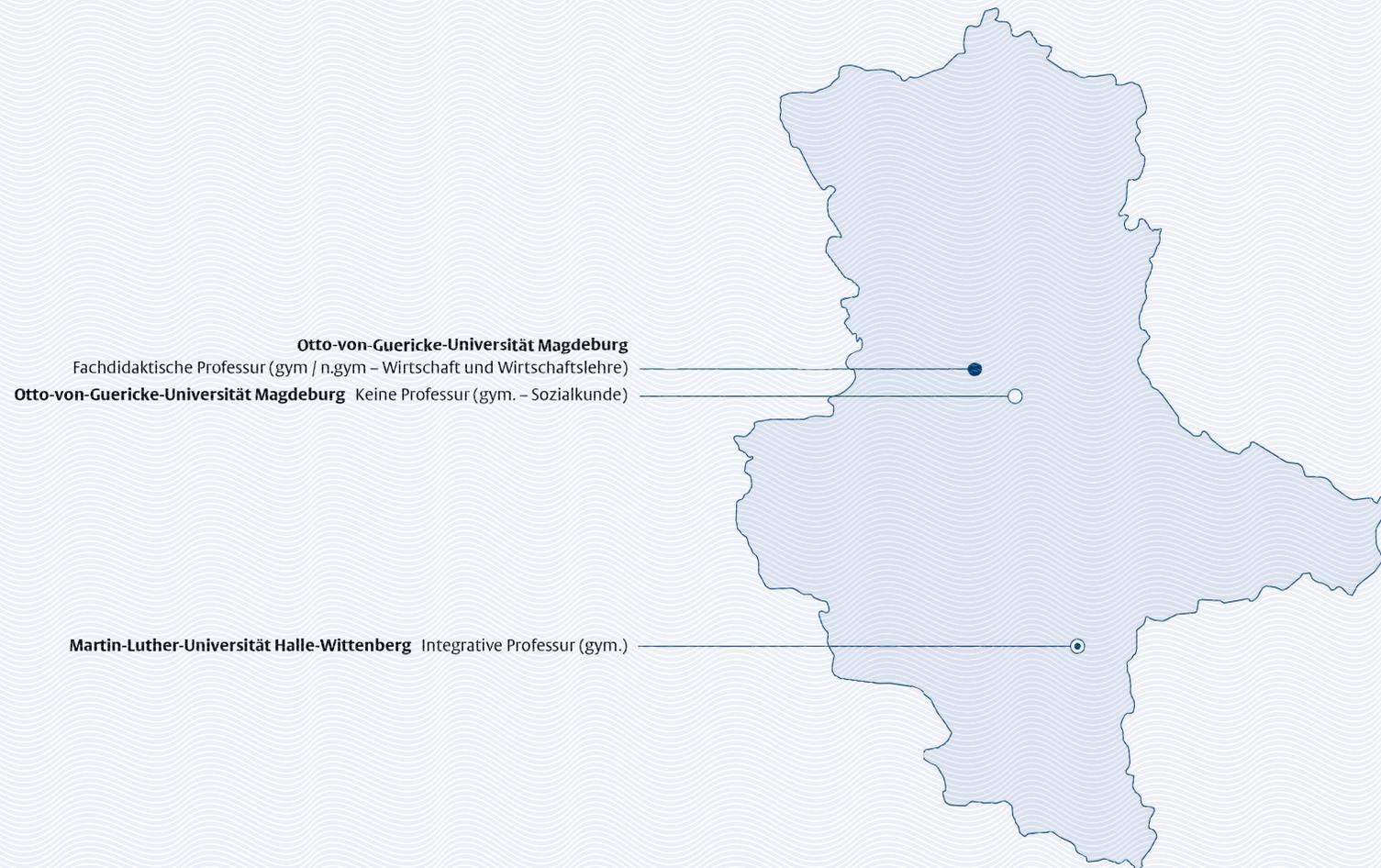
Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht) in Sachsen-Anhalt

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBIX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



Die Situation der Wirtschaftslehrkräftebildung ist heterogen

An der Universität in Magdeburg gibt es eine wirtschaftsdidaktische Professur. Diese ist aber nicht für das Fach Sozialkunde zuständig, sondern für Wirtschaft bzw. Wirtschaftslehre. An der Universität Halle-Wittenberg existiert eine integrative Professur.



Die OeBiX-Studie
Bundesland-Ergebnisse Sachsen-Anhalt

Weiterführende Informationen zur gesamten OeBiX-Studie finden Sie unter folgendem Link

www.oebix.de/index
www.oebix-studie.de/zentralabitur
www.oebix-studie.de/curricula
www.oebix.de/fortbildung



© 2024 Flossbach von Storch Stiftung

Herausgeber

Flossbach von Storch Stiftung, Siegburger Str. 229b, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, info@fvs-stiftung.de

Vorstand: Verena von Hugo, Peter Daubenbüchel

Kuratorium: Kurt von Storch, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer

Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite: Verena von Hugo

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln